

INHALT

Editorial	1
------------------------	----------

Finanzmärkte in der Krise

Vom Segen der Finanzmärkte	5
---	----------

Norbert Walter

Die Verurteilung der Finanzmärkte als Totengräber der Sozialen Marktwirtschaft ist unsachlich. Als Grundlage einer leistungsfähigen Volkswirtschaft haben sie auch eine sozialpolitische Funktion.

Verantwortungs- oder Kollektiveigentum?	10
--	-----------

Paul Kirchhof

Die Idee von Privateigentum ist derzeit nicht durch Sozialisierung, sondern durch Kollektivierung bedroht. Das Prinzip der Gewinnmaximierung muss in eine Kultur des Maßes eingebunden werden.

Der Euro als wichtiger Stabilisator	15
--	-----------

Hans Tietmeyer

Allen Befürchtungen zum Trotz hat sich der Euro als starke und stabile Währung erwiesen. Die zentralen Ursachen der weltweiten Finanzkrise liegen nicht im Euro-Gebiet.

Den Teufel nicht mit dem Beelzebub austreiben	21
--	-----------

Joachim Starbatty

Nicht Markt, Globalisierung oder neoliberale Ideologie haben der Wirtschaft den Boden entzogen. Über das mangelnde Prinzip der Haftung und die Gefahren staatlicher Rettungspakete.

Irrtum oder Systemfehler?	27
--	-----------

Stefan Deges/Roland Vaubel/Volker Wieland

Über die Ursachen der Krise und künftige Maßnahmen diskutieren die Wirtschaftswissenschaftler Roland Vaubel (Mannheim) und Volker Wieland (Frankfurt). Ein Streitgespräch.

Krise als Chance	33
-------------------------------	-----------

Wolfgang Bergsdorf

In unsicheren Zeiten darf die Angst nicht die Oberhand gewinnen. Global und gemeinsam gilt es, Möglichkeiten zur politischen Gestaltung zu erkennen.

Marktwirtschaft in der Kritik?	35
---	-----------

Cordelius Ilgmann/Ulrich van Suntum

Die aktuelle Finanzkrise entstand aus Verletzungen marktwirtschaftlicher Prinzipien. Geldwertstabilität ist die Grundlage funktionstüchtiger Wettbewerbsmärkte.

Ungarn unter Druck 42

Lajos Keresztes

Der Weg aus der Krise in Ungarn verlangt nach Reformen. Angesichts der Parlamentswahlen in 2010 gilt es, einer Politik der Verteilung und großzügiger Versprechen zu widerstehen.

Strategien statt Scheuklappen 47

Frank Priess

Zu Beginn der weltweiten Krise vertraute die Regierung Mexikos auf die eigene Volkswirtschaft und versprühte Optimismus. Mittlerweile mussten Probleme eingeräumt werden.

Weitere Themen

Bologna – Harvard – Shanghai 57

Klaus Dicke

International führende Universitäten fordern deutsche Hochschulen heraus. Der einsetzende Systemwechsel verdient Anerkennung.

Muslime in Deutschland 65

Necla Kelek

Mit den Werten der modernen europäischen Gesellschaft unvereinbar, kann der Islam als Körperschaft öffentlichen Rechts nicht anerkannt werden. Doch ist der einzelne Muslime als Staatsbürger integrierbar.

gelesen

Politische Perspektiven 52

Tilman Mayer

Bernhard Vogel: *Was eint uns?*

Günter Buchstab/Hans-Otto Kleinmann (Hrsg.): *In Verantwortung vor Gott und den Menschen*

Bernhard Vogel/Matthias Kutsch (Hrsg.): *40 Jahre 1968. Alte und neue Mythen – eine Streitschrift*

Volker Kauder/Ole von Beust: *Chancen für alle*

Deutscher Widerstand in der Erinnerung 70

Christian Müller

Babette Stadie (Hrsg.): *Die Macht der Wahrheit. Reinhold Schneiders „Gedenkwort zum 20. Juli“ in Reaktionen von Hinterbliebenen des Widerstandes*

Gerhard Ringshausen: *Hans-Alexander von Voß, Generalstabsoffizier im Widerstand*

Konstanze von Schulthess: *Nina Schenk Gräfin von Stauffenberg. Ein Porträt*

Geistige Existenz heute 76

Volker Strebel

Helmuth Kiesel: *Ernst Jünger. Die Biographie*

Heimo Schwilk: *Ernst Jünger. Ein Jahrhundertleben*

Ernst Jünger/Martin Heidegger: *Briefwechsel, unter Mitarbeit von Simone Maier herausgegeben, kommentiert von Günter Figal*

Ulrich Fröschle/Thomas Kuzias: *Alfred Baeumler und Ernst Jünger*

Aktuelles intern 79

Autoren 80